

## Verkehrsanbindung Aurich

**Von:** "Bruno Braun" <braun.bgtm@gmx.de>  
**An:** minister@mw.niedersachsen.de  
**CC:** buero-fri@olaf-lies.de, kaja.henrich@mw.niedersachsen.de  
**Datum:** 04.02.2016 12:53:39

---

### Aurich - `ran an die Bahn e.V.

Aurich, Februar 2016

Sehr geehrter Herr Minister, sehr geehrte Damen und Herren,

leider scheiterten im Frühjahr letzten Jahres die Bemühungen, das Mittelzentrum Aurich, zweitgrößte Stadt in Ostfriesland, wieder ans Eisenbahnnetz anzuschließen.

Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass die von Aurich aus gebotenen Busverbindungen in die benachbarten Landkreise keine echte Alternative zum Individualverkehr darstellen.

Daran wird sich wohl auch mit dem aktuell geförderten Ausbau des straßengebundenen ÖPNVs wenig ändern.

Wenngleich die vom Fahrgastverband pro Bahn Ems-Jade geforderten Verbesserungen der Bahnanschlüsse im Bereich Wilhelmshaven, Wittmund, Esens wünschenswert sind, so erscheint es doch vorrangig, zunächst einmal Aurich, als Mittelzentrum mit steigender Einwohnerzahl, einer stetigen Weiterentwicklung von Gewerbe und Industrie, Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, sozialen Einrichtungen und nicht zuletzt dem Bildungs- und Erlebniszentrum EEZ überhaupt wieder ans Eisenbahnnetz anzuschließen.

Berücksichtigt man dazu auch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft, so kommt man zwingend zu dem Schluss, dass zur Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung eine Straßenanbindung alleine bei Weitem nicht ausreicht.

Leider ist das Ostfriesische Bahnnetz in nahezu sträflicher Weise zurückgebaut worden, so dass nunmehr die Wiedereinrichtung bedarfsgerechter Bahnanschlüsse nur mit nicht unerheblichem finanziellen Aufwand gelingen kann.

Die Bahnstrecke Abelitz - Aurich blieb lediglich auf Betreiben des Vereins Aurich - `ran an die Bahn e.V. erhalten und die Ertüchtigungsmaßnahmen zur Erhöhung des Güterzugverkehrsaufkommens zeugen vom wirtschaftlichen Nutzen dieser Bahnstrecke.

Davon profitieren in erster Linie einige der hier ansässigen Unternehmen, während die Bürger nach wie vor auf den Bustransfer zum Bahnhof in der Nachbarstadt angewiesen sind oder auf den eigenen PKW.

Um den Bürgern ein nachhaltig verbessertes Angebot der öffentlichen Verkehrszu bieten ist der Wiederanschluss des Mittelzentrums Aurich an den Schienenpersonenverkehr unabdingbar.

Umsteigefreie Verbindungen nach Münster und Groningen (Wiederaufbau der Friesenbrücke vorausgesetzt) sind technisch machbar und somit sollte zumindest auch politisch darauf hingearbeitet werden, dass Aurich nicht schlechter gestellt ist als vergleichbare Städte.

Sofern Verbesserungen der Schienenverkehrsverbindungen im Jade-Ems-Gebiet zur Debatte stehen ist es wünschenswert, dass Aurich keinesfalls unberücksichtigt bleibt.

Mit freundlichen Grüßen  
Bruno Braun  
Aurich - `ran an die Bahn e.V.  
<http://aurich-bahn.de/>  
[bruno.braun@aurich-bahn.de](mailto:bruno.braun@aurich-bahn.de)